



Kids in die City!

Im Herzen der Stadt entsteht ein Ort, der den Kindern Lust auf kreatives Gestalten macht.

Nun ist es endlich so weit! Nach aufwendigen Umbauten kann der Familienladen „Mercur“ am 5. August seine Türen für die Kinder öffnen. Mitten im Stadtzentrum entsteht eine Oase für die Kleinen unter dem Motto „Spielen und Handeln wie zu Augusts Zeiten“.

Obwohl ich schon eine Weile aus diesem Alter heraus bin, ist bei mir die kindliche Vorfreude sehr groß. Das Angebot, das mit den zahlreichen Partnern auf die Beine gestellt wurde, ist einfach toll. Wenn man auf der kleinen Piazza mitten im Familienladen steht und die tollen handgefertigten Motive auf Wänden und Tafeln sieht, bekommt man als Kind wahrscheinlich erst recht Lust auf kreatives Gestalten.

Mit der Eröffnung ist ein großer Schritt zur Umsetzung des Wettbewerbsbeitrages 2007 getan. Daran anschließend wird sich noch die Umgestaltung des Spielplatzes an der Wallstraße zur „Bastion Mercur“, sodass mitten im Herzen der Stadt ein Platz für Kinder entsteht, an dem sie sich austoben können. Ich sehe der Eröffnung daher ganz besonders erwartungsvoll entgegen und möchte Sie herzlich einladen, den Familienladen zu besuchen.

Ich freue mich auf Ihr Kommen!

Tanja Terruli

Tanja Terruli

Spielen in der Innenstadt

Der Familienladen „Mercur“ an der Altmarkt-Galerie ist ein tolles neues Angebot.

Noch laufen in der Wallstraße 19-21 die letzten Vorbereitungen: Historische Motive mit Menschen und Stadtansichten werden an die Wand gebracht. Lampen und Lichtschalter werden montiert, Tische und Stühle aufgestellt, Spiel- und Bastelmaterialien angeliefert.

Am 5. August wird der Familienladen „Mercur“ mit einem großen Fest eröffnet, und die Kinder können ihr neues Reich erobern.

Die Idee

Grundgedanke der neuen Einrichtung ist es, Teile der Dresdner Geschichte für Kinder aktiv erlebbar zu machen. Unter dem Motto „Spielen und Handeln wie zu Augusts Zeiten“ wird im Familienladen Mercur ein Erlebnisraum angeboten, der den Alltag und das Treiben der Menschen im ausgehenden 17. und beginnenden 18. Jahrhundert wieder lebendig werden lässt. So wurde beispielsweise das Thema Marktplatz architektonisch aufgenommen, es gibt einen Fundus mit barocken Kostümen, und die künstlerische Ausgestaltung der Räume mit Wandmotiven folgt ebenfalls dem Motto.

Die Geschichte

Der Familienladen „Mercur“ macht Geschichte nicht nur fass- und begreifbar, er hat sogar historische Wurzeln. Der Spielplatz gegenüber befindet sich nämlich auf der Fläche der ehemaligen Bastion Mercur.

Als Dresden noch eine Festungsanlage war, stand an dieser Stelle eine steinerne und kanonen-



Selbst die Kleinsten werden kreativ.



Die beiden Jungs warten schon auf die Rutsche.



Stadtansichten schmücken den Familienladen. Fotos: CMD (3)

bewehrte Verteidigungsbastion aufgenommen, der bei Geflutung wurde. Sie trug wie die anderen sechs Bastionen den Namen eines Planeten. Dieser wiederum ist nach Mercur, dem römischen Gott des Handels, des Handwerks und des Reichtums, benannt.



Die Akteure

Das City Management Dresden, die Landeshauptstadt sowie viele weitere Partner im Team „City Kids - Familien in die Mitte!“ erreichten mit ihrer gemeinsamen Projektidee „Bastion Mercur“ beim sächsischen Landeswettbewerb „Ab in die Mitte! 2007“

den 3. Platz. Bestandteile waren die Einrichtung eines Familienladens und die Umgestaltung des vorhandenen Spielplatzes in ein Erlebnisangebot, das die Strukturen der ehemaligen Verteidigungsanlage sichtbar werden lässt. Während die Arbeiten am Außengelände zu einem späteren Zeitpunkt aufgenommen werden, steht der Familienladen „Mercur“ an der Altmarkt-Galerie nach mehrmonatigem Umbau nun kurz vor der Eröffnung. Betrieben wird er von der Kindervereinigung Dresden, die durch ihre reichhaltigen Erfahrungen auf dem Gebiet der Kinderbetreuung für das Projekt prädestiniert ist.

Die Umsetzung

Der Preis beim Ideenwettbewerb „Ab in die Mitte!“ galt den Akteuren natürlich als Verpflichtung, den Entwurf attraktiv umzusetzen. Vor allem durch das große Engagement der Kindervereinigung Dresden, der Altmarkt-Galerie als Unterstützer sowie etlicher weiterer Partner und den persönlichen Einsatz vieler Beteiligten ist es gelungen, das großartige Projekt für die Kinder der Landeshauptstadt vom Papier in die Realität zu übertragen.

Die Angebote

Ab dem 5. August bietet der Familienladen „Mercur“ an der Altmarkt-Galerie die Möglichkeit der kurzzeitigen Betreuung von Kindern ab einem Jahr. Die Mädchen und Jungen können unter fachmännischer pädagogischer Betreuung basteln und spielen, während die Eltern schnell ein paar wichtige Wege erledigen, in Ruhe shoppen oder in einem Café in der City einen Cappuccino genießen.

Der Familienladen hat montags bis sonnabends jeweils 9 bis 20 Uhr geöffnet. Für eineinhalb Stunden Kinderbetreuung fallen 4 Euro Aufwandsentschädigung an.

HANNES WOLF

DREI FRAGEN AN



Dr. Peter Mißbach, Geschäftsführer der media project Gruppe

Welche unternehmensnahen Dienstleistungen bietet media project an? Wir verstehen uns als komplexer Dienstleister mit den Schwerpunkten Personal- und Organisationsentwicklung, berufliche Weiterbildung, Marketing und neue Medien. Auf der Grundlage individueller Beratung realisieren wir für unsere Kunden maßgeschneiderte Produkte und Dienstleistungen.

Sie sind seit Juni dieses Jahres Mitglied beim City Management Dresden. Was hat Sie zu diesem Schritt bewegt?

Als Dresdner Unternehmen sind wir natürlich an einer positiven Entwicklung des Standortes interessiert. Viele unserer Kunden sind Industrie- und Dienstleistungsfirmen aus Dresden und Umgebung. Die Dresdner Innenstadt stellt mit ihrer Vielzahl an kulturellen, gastronomischen und Einzelhandelseinrichtungen ein wichtiges Aushängeschild der Stadt dar. Wir wollen die Unternehmen der Dresdner City unterstützen, langfristige Kunden zu gewinnen und zu binden, damit der Standort weiter an Attraktivität gewinnt.

Welche konkreten Maßnahmen haben Sie in der nächsten Zeit geplant?

Da zunehmend ausländische Kunden das Bild der City prägen, müssen die Firmen die Sprachkompetenz ihrer Mitarbeiter deutlich verbessern. Nicht alle Besucher sprechen deutsch. Deshalb bieten wir gemeinsam mit dem City Management passgenaue Schulungen in Englisch, Russisch und Tschechisch zu geeigneten Zeiten an. Darüber hinaus werden Fragen kundenorientierter Kommunikation und des Umgangs mit Konflikten anhand konkreter Beispiele in Seminaren vermittelt.

GESPRÄCH: HANNES WOLF

Zur Eröffnung großes Familienfest

Feierliche Übergabe durch den Ersten Bürgermeister Dirk Hilbert

Mit einem großen Fest für die ganze Familie wird der Laden an der Wallstraße an seine künftigen Nutzer übergeben.

Von 9 bis 20 Uhr sind auf der Fläche vor der Einrichtung

artistische Darbietungen und Gaukler des Kinder- und Jugendzirkus KAOS zu bestaunen. Auf Spielgeräten wie Stelzen und Trampolin kann man sich austoben. Vielfältige Aktionen, darunter ein Malwettbewerb, laden zum kreativen Mitmachen ein.

Um 14 Uhr wird der Familienladen durch den Ersten Bürgermeister Dirk Hilbert und

den Vorstandsvorsitzenden des City Managements, Michael Lohnherr, feierlich eingeweiht. Unter anderem bekommen die anwesenden Kinder einen symbolischen Schlüssel überreicht, der die Türen des Objekts öffnet. Dann kann das Innere des Familienladens erobert werden: Auf zwei Etagen werden dort ebenfalls tolle Spiele für die Kleinen

angeboten, und man kann sich über die Entstehungsgeschichte und Hintergründe der Einrichtung informieren. Eine Rutsche lädt die Kinder dazu ein, auf schnellstem Weg von der ersten Etage ins Erdgeschoss zu gelangen. H. WOLF

■ Wann und wo:
5. August, 9 bis 20 Uhr,
Wallstraße 19-21

Barockspektakel und Entenrennen

Zahlreiche Veranstaltungen locken vom 14. bis 16. August in die Innenstadt.

An insgesamt 17 Veranstaltungsorten - einschließlich des neu gestalteten Altmarktes - können die Besucher des Stadtfestes vom 14. bis 16. August ein vielfältiges Programm erleben. Die Sport- und Aktionsfläche im Bereich der Augustusbrücke sowie das Unterhaltungsangebot auf dem Postplatz werden erweitert. Der Neumarkt verwandelt sich in diesem Jahr erstmalig in ein sächsisches Weindorf.

Auf dem Schlossplatz wird an allen drei Tagen ein Barockspektakel mit detailgetreuen Kulissen und Figuren nach-



So wie 2008 werden die Enten auch diesmal wieder um die Wette schwimmen. Foto: André Wirsig

empfunden. Neben rustikalen Köstlichkeiten gibt es ein humorvolles Theaterstück über die Entwicklung Augusts des Starken vom sächsischen Kur-

fürsten zum König von Polen, barocke Inszenierungen von Wachaufzügen mit Zapfenstreich sowie Konzerte historischer Bands.

Ein weiterer Veranstaltungshöhepunkt ist der 2. Dresdner Entencup auf der Elbe. Dabei werden zugunsten des Projektes KIELT des Psychosozialen Trägervereins Sachsen e.V. tausende Plastikenten von der Carola zur Augustusbrücke um die Wette schwimmen. Die Paten der schnellsten gelben Badeenten erwarten attraktive Preise wie Ballonfahrten, Rundflüge oder Einkaufsgutscheine. Bei der ersten Auflage dieses Spektakels im Vorjahr gingen über 4 500 Enten an den Start. Der Erlös kam 67 Kindern zugute, denen ein Ferienaufenthalt ermöglicht werden konnte. KRISTIN SCHULZE

■ Weitere Informationen findet man unter:
www.dresden.de/stadtfest



Shoppen, Schlemmen und Verweilen auf Dresdens schönster Einkaufsstraße

Besuchen Sie die Hauptstraße am Goldenen Reiter.

GAGFAH GROUP